

# 30 JAHRE TOYOTA RAV4



## → Fakten

\*Präsentation im Frühjahr 1994 auf dem Genfer Automobilsalon

\*Die erste Generation wurde von 1994 bis 2000 produziert

\*Aktuell läuft die fünfte Modellgeneration vom Band; von allen Baureihen sind mittlerweile global mehr als 14 Millionen Fahrzeuge verkauft worden, davon über 2,5 Millionen in Europa

\*2018 und 2019 war der RAV4 das weltweit meistverkaufte SUV-Modell; Hybrid- oder Plug-in-Hybrid-Antriebe kommen in Europa auf einen Verkaufsanteil von stolzen 91 Prozent



## → Favoriten

### TOP 1

Toyota's **VISION** vom RAV4 (Recreational Active Vehicle mit Vierradantrieb) wurde mit dem Konzeptfahrzeug RAV-FOUR erstmals auf der Tokyo Motor Show 1989 präsentiert. Dem Konzept der Designstudie folgte das Serienmodell: Es vereinte ein großzügiges Platzangebot, eine höhere Sitzposition für mehr Übersicht, sichere und komfortable Fahreigenschaften sowie gutes Offroad-Potenzial in einem kompakten, selbstbewusst designten Allradler (der Begriff „SUV“ lag damals noch in der Schublade eines Marketing-Profis ...). Die Öffentlichkeit reagierte positiv auf die Studie, sodass die Entwicklung des Modells 1991 startete.

### TOP 2

(Ganz) Vereinfacht ausgedrückt sind die Karosserien von SUV's eine Mischung aus einem kernigen Geländewagen und einem höhergelegten Kombi. Heute Normalität, Mitte der 1990er-Jahre noch eine Ausnahme. Insofern war das **DESIGN** des RAV4 seinerzeit durchaus als mutig zu bezeichnen. Und dies gilt sowohl für den nur 3,69 Meter langen Dreitürer, wie auch für den 1996 eingeführten, 4,10 Meter langen Fünftürer. Seine Fähigkeiten abseits befestigter Straßen deutete der Japaner nicht zuletzt mit dem am Heck montierten Reserverad an.

### TOP 3

Wesentliche **DETAILS** des RAV4-Konzepts waren die leichte Monocoque-Karosserie sowie die unabhängige Hinterradaufhängung. Motor-seitig kam ein 129 PS starker 2,0-Liter-Benziner zum Einsatz. Toyota betont zudem die Qualitäten hinsichtlich Agilität und Komfort, die seinerzeit nicht typisch waren für Allrad-Fahrzeuge. Die Option auf einen Frontantrieb ergänzte ab 1996 das Portfolio ebenso wie ein Dreitürer mit Softtop. Einen Blick in die Zukunft gestattete hingegen 1997 eine batterieelektrische Version mit Frontantrieb für ausgewählte Märkte: Mit 63 PS und Nickel-Metallhydrid-Batterien soll die Reichweite etwa 200 Kilometer betragen haben.



## → Fazit

Mit seinem Konzept und Design gehörte der Toyota RAV4 zu den Begründern der SUV-Klasse. So wie andere geländegängige Modelle (u.a. die Mercedes G-Klasse) auch, sprach er mit dem Dreitürer (vor allem der Softtop-Version) eine andere Zielgruppe an als mit dem Fünftürer. Während letzterer durchaus für Familien interessant gewesen ist, war sein „kurzer Bruder“ in erster Linie ein Fall für Singles oder Pärchen. Der RAV4 brachte zwar ein neues Konzept auf die Straße, gab sich optisch aber doch eher zurückhaltend – abgesehen von der offenen Softtop-Version. In dieser Variante war der Japaner ein attraktives „Schönwetter-Auto“, das in Kombination mit dem Allradantrieb zudem noch eine erhöhte Fahrsicherheit bot. Obwohl Toyota für seine Zuverlässigkeit bekannt ist, habe ich schon seit längerem keinen RAV4 der ersten Generation mehr gesehen. Wahrscheinlich sind sie als Gebrauchsgegenstände (ab)genutzt worden, bis der TÜV gnadenlos zur „Blutgrätsche“ ansetzte. Da hätte der SUV-Urvater eigentlich ein besseres Schicksal verdient gehabt ...



(Alle Bilder: Toyota)